

EINWOHNERRAT ALLSCHWIL

Geschäft Nr. 4181A

Bericht der Kommission für Gemeindeordnung und-Reglemente zum Reglement über die Parkraumbewirtschaftung

Ausgangslage:

Wie im Bericht des Gemeinderates bereits erwähnt, hat der Kanton Basel-Stadt die Parkraumbewirtschaftung vor einiger Zeit eingeführt und in den Folgejahren verschärft. In der Zwischenzeit hat der Kanton Basel Land das Thema Gewerbeparkkarte aufgenommen und ist aktuell in der Umsetzung. Der Parkdruck, welcher sich mit Suchverkehr vor allem in den Quartieren Letten / Spitzwald / Feldstasse sowie Baselmattweg / Dürrenmatten manifestiert, ist ebenfalls gewachsen. So hat sich die Gemeinde Allschwil dazu entschlossen, ebenfalls die Parkraumbewirtschaftung in diesen Teilgebieten einzuführen.

Prüfung des Reglementes Parkraumbewirtschaftung

Der Kommission wurde ein gut vorbereiteter Entwurf, welcher bereits durch den Rechtsdienst des Regierungsrates Basel - Landschaft geprüft wurde, unterbreitet. Zu sämtlichen Fragen an den GR Thomas Pfaff und HAL Heinz Schäfer haben wir schlüssig begründete Antworten und Erklärungen erhalten. Ebenfalls kommt zum Ausdruck, dass mit den verschiedenen Interessengruppen wie KMU, Anwohner und Gemeinde sorgfältig und gründlich die nun vorliegenden Regelungen erarbeitet wurden.

Die Kommission nimmt zu einigen Punkten Stellung, welche in der Kommission und im Austausch mit der Gemeindeverwaltung zu Diskussionen geführt haben:

Im § 1 Zweck kam die Kommission zur Ansicht, dass im Interesse der Gemeinde Allschwil eine langfristige zukunftsorientierte Strategie festgelegt werden darf. Dies wird nun sichtbar in den Absätzen b bis d. Lediglich im Absatz a wurde die Ergänzung, welche die Kommission wünscht, „und zur Erhöhung der Schulwegsicherheit“ durch den Gemeinderat weggelassen.

Im § 3 Parkkarten Grundsatz war es der Kommission ein Anliegen, dass für die Gemeinde die Einführung einer elektronischen Berechtigung (zum Beispiel eine APP zum Registrieren einer Parkkarte) möglich ist. Dies, da diese Möglichkeit mit hohen Kosten verbunden sein kann.

Im § 6 Mitarbeiterparkkarten vertritt die Kommission und der Gemeinderat nicht dieselbe Meinung. Der Gemeinderat möchte die exakte Kontingentierung nicht im Reglement festhalten. Der Gemeinderat geht davon aus, es brauche einen Spielraum, um die Kontingentierung anzupassen, falls die Erfahrung zeigen sollte, dass die Annahmen unpräzise waren. Dies mit folgender Formulierung: 2 Der Gemeinderat kann die maximale Anzahl der Mitarbeiterparkkarten je Betrieb absolut oder relativ zur Anzahl Vollzeitstellen des Betriebes in der Verordnung begrenzen. Er kann in begründeten Fällen Ausnahmen von der Begrenzung bewilligen.

Wir von der Kommission vertreten grundsätzlich die Ansicht, dass aus Reglement hervorgehen sollte, wie viel Mitarbeiterparkkarten im Maximum vergeben werden dürfen. Unsere Formulierung war:

Die Zahl der Mitarbeiterparkkarten beträgt maximal fünf pro Betrieb zuzüglich eine pro zehn Vollstellen des betreffenden Betriebes. Der Gemeinderat kann in begründeten Fällen Ausnahmen bewilligen.

Der § 9 Gebühren hat zu intensiven Diskussionen innerhalb der Kommission geführt. Das Fazit daraus ist, dass wir durch die Anhebung des Maximalbetrages bei den Mitarbeiterparkkarten mehr Spielraum in der Preisgestaltung geschaffen haben.

Die Anträge des Gemeinderates

1. Für die Parkraumbewirtschaftung in Allschwil wird ein Investitionskredit in Höhe von CHF 190'523.00 bewilligt.
2. Von der Kostengenaugigkeit von 25% wird Kenntnis genommen
3. Das Reglement über die Parkraumbewirtschaftung wird beschlossen.

Die Kommission für Gemeindeordnung und –Reglemente unterstützt diese Anträge einstimmig und empfiehlt deren Annahme.

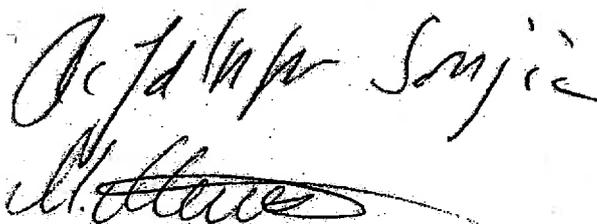
An der Beratung hat teilgenommen:

Adam Philippe, CVP
Hauptli Matthias, GLP
Meisel Maya, SVP
Winter-Bitterli Jean-Jacques, SP
Selinger Barbara, EVP

Allschwil, 10.09.2014

Präsidentin Balsiger Sonjic Rahel

Für die Kommission Meisel Maya



The image shows two handwritten signatures in black ink. The top signature is 'Rahel Balsiger Sonjic' and the bottom signature is 'Maya Meisel'. Both are written in a cursive, flowing style.